



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 103 | 17.12.2014 | www.investor-magazin.de

2014

Rückblicke

2015

Alles ist drin!



WCM
Historisch



True Gold
Afrikatypisch



Blackheath Resources
Teilschritt



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

2014 neigt sich dem Ende zu und Sie erhalten heute die letzte Ausgabe des *Investor Magazins* in diesem Jahr. Unser Thema ist heute natürlich das abgelaufene Jahr, aber vor allem auch das neue. Wir blicken im ersten Buch sowohl auf die Entwicklung an den deutschen Aktienmärkten und auf mögliche Einflussfaktoren. Im zweiten Buch haben wir wie gewohnt unseren Rohstoffservice für Sie und werden uns auch hier mit den Themen beschäftigen, die auf uns zukommen werden. Fakt ist: Egal wie die Märkte laufen, Sie fahren meist besser mit Einzelwerten. Setzen Sie also weiter auf Ihre eigene Kompetenz und auf unsere Argumente, wenn es darum geht, ein renditeträchtiges Depot aufzubauen. Das zeigt auch der Blick auf unsere Empfehlungsliste. Hier dominiert auch zum Jahresende die Farbe grün, auch wenn der eine oder andere Wert in den vergangenen Tagen in den roten Bereich gerutscht ist. Grundsätzlich erwarten wir hier gute Entwicklungen im kommenden Jahr. Als Bonus haben wir uns heute zudem auf Seite drei ein Stück deutsche Industriegeschichte vorgenommen. Wir blicken auf die **Württembergische Cattunmanufaktur**, kurz **WCM**, die in diesen Wochen ihr Comeback an der Börse erlebt. Und wer weiß: vielleicht sieht man sich am morgigen Donnerstag auf der Hauptversammlung in Frankfurt.

Der Start ist entscheidend

In den nächsten Tagen und Wochen wird es an der Börse spannend. Denn meist entscheidet der Jahresauftakt darüber, ob ein Börsenjahr gut oder schlecht wird. Das lässt sich statistisch gut nachweisen. Rechnen Sie aber damit, dass nach einem guten Start, von dem wir ausgehen, die zweite Januarhälfte wieder schwieriger wird. Am 7. Januar wird die erste Ausgabe des *Investor Magazins* im Jahr 2015 in ihrem Mail-Postfach liegen. Bis dahin wünschen wir Ihnen besinnliche und entspannte Weihnachtstage sowie Gesundheit und ein gutes Börsenhändchen für das kommende Jahr.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

P.S. Wir haben die Sieger unseres Gewinnspiels ermittelt. Insgesamt haben wir vier Silbermünzen zusammen mit unserem Sponsor **SilverCrest Mines** verlost. Die Gewinner sind:

- ◇ rag***@freenet.de
- ◇ Kma***@mail.de
- ◇ Mic***@web.de
- ◇ Mik***@gmx.de

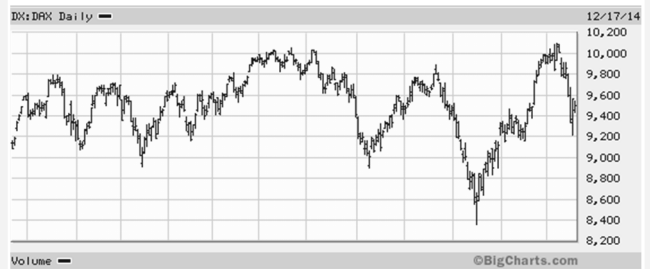
Checken Sie ihr Postfach und teilen Sie uns ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Ihren Gewinn zusenden können.

Highlights

- 2 Editorial
- 3 Aktie der Woche: WCM
- 4 Rückblick auf 2014 - Deutschland
- 5 Ausblick auf 2015 - Deutschland
- 6-7 Rück- und Ausblick Rohstoffe
- 8 Rohstoffnews: True Gold, Imperus Technologies, Blackheath Resources
- 9 Rohstoffpreise & Links
- 10-11 Empfehlungslisten

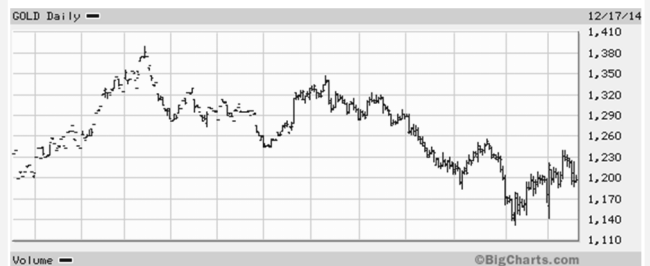
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN
 können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
 Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

WCM: Ein Stück deutsche Wirtschaftsgeschichte

☒ Im Jahre 1766 gründete **Johann Heinrich von Schütle** die **Württembergische Cattunmanufactur**, die unter dem Kürzel **WCM** berühmt wurde. Anfangs ging es um Tuche und Stoffe, die man damals Bunte Cattun nannte. 90 Jahre nach der Gründung wurde WCM zu einer Aktiengesellschaft. Zur Zeit der Nazi-Herrschaft kam das Unternehmen unter das Dach der **I.G. Farben**. Nach dem Krieg war die Geschichte passé, nun ging es um Immobilien. Um die Jahrtausendwende wurde man fast zu einem **DAX-Mitglied**, dass nach der **Commerzbank** griff und ein großes Beteiligungsportfolio aufgebaut hatte. Die Übernahme scheiterte, die WCM wurde insolvent. Am morgigen Donnerstag wird sie wieder das Licht der Börsenöffentlichkeit betreten. Dann hält WCM die Hauptversammlung in Frankfurt ab. Von den rund 26.000 Aktionären dürften wohl mehrere hundert vor Ort sein.

Ehlerding schwingt wieder das Zepter

Mit dabei ist wieder **Karl Ehlerding**, der die Gesellschaft aus der Insolvenz führte und nun den Immobilienmarkt aufmischen will. Der Hamburger Kaufmann setzt dabei auf ein erfahrenes Management. Den Chefposten hat **Stavros Efremidis** übernommen. Der hatte vor einigen Jahren die Mehrheitsanteile der **KWG Kommunale Wohnen** an die **conwert Immobilien** verkauft. Nun soll sich der Manager um den Aufbau eines Gewerbeportfolios kümmern. Dazu wird erst einmal die Kasse gefüllt. Derzeit läuft eine Bar- und Sachkapitalerhöhung. So sollen rund 18,8 Mio. Euro in die Gesellschaft fließen. Außerdem wird Ehlerding durch eine Sachkapitalerhöhung eine Immobilie einbringen. Während die Barmaßnahme zu einem Kurs von 1,30 Euro erfolgt, erhält Ehlerding mit 2,70 Euro einen deutlich schlechteren Kurs. Sollte die Kapitalerhöhung nicht vollständig platziert werden, wird WCM dennoch über ausreichende Mittel verfügen können. Es gibt Zusagen über ein Nachrangdarlehen. Zudem hat CEO Efremidis eine verbindliche Zusage für nicht bezogene Anteile im Umfang von bis 2,3 Mio. Stück gegeben.

☒ WCM



Attraktive Verlustvorträge

Zu verschenken gibt es aber auch bei der neuen WCM nichts. Denn die Gesellschaft besitzt einen steuerlich nutzbaren Verlustvortrag in Höhe von rund 500 Mio. Euro. Somit können mögliche Dividenden wohl auf Jahre hinaus



Bremerhaven - Quelle: Wikimedia / Hombre

steuerfrei ausgeschüttet werden. Die Steuerfreiheit gilt freilich nur solange, wie ein Anleger die Anteile hält. Insofern haben mögliche Ausschüttungen einen aufschiebenden Effekt für den Anleger.

Steuerfreie Dividende im Fokus

Eine regelmäßige Dividende schwebt auch Efremidis vor, wie er im Gespräch mit dem *Investor Magazin* sagte. Zum Start hat man sich vier Objekte einverleibt. Der Fokus liegt auf Gewerbeimmobilien (v.a. Büro und Handel) in Ballungszentren; es soll zügig ein Bestand aufgebaut werden. Weitere Transaktionen will Efremidis 2015 präsentieren. Ein Objektvolumen von 250 Mio. Euro halten wir bis Ende 2015 für realistisch. Mittelfristig schwebt dem Management 1 Mrd. Euro vor. Für Altinvestoren, die schon Jahre oder Jahrzehnte WCM-Aktien (1,42 Euro; DE000A1X3X33) halten, sind dies erst einmal positive Nachrichten. Allerdings dürften viele in den Hochzeiten der Aktie eingestiegen sein und auf Verlusten von 95% und mehr sitzen. Für Neuinvestoren ist der Titel durchaus eine Wette wert. So verfügen Ehlerding und Efremidis über hervorragende Kontakte im Immobiliengeschäft. In Zeiten des Booms ist das ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil. Zudem hat man Zugang zu den großen Playern am Markt, wie beispielsweise der deutschen Immobilitochter von **General Electric (GE)**. Das Netzwerk und mögliche steuerfreie Dividenden sind derzeit das stärkste Argument für die WCM-Aktien. Hinzu kommt, dass auf absehbare Zeit eine günstige Refinanzierung aufgrund der Nullzinspolitik der **Europäischen Zentralbank** möglich ist. **Wer sein Aktienportfolio noch um einen Gewerbeimmobilienwert bereichern will, sollte die Aktie auf aktuellem Niveau und bei 1,36 Euro abfischen. Als Stoppmarke empfehlen wir 1,15 Euro. Aber Vorsicht: In diesem Stadium ist WCM eine heiße, aber möglicherweise auch lukrative Spekulation.** (td) ◀

Rückblick

2014: Kein allzu schlechtes Börsenjahr

Nur noch wenige Handelstage liegen vor uns im Jahr 2014. Es wird also Zeit, Bilanz zu ziehen und vorauszublicken. An sich lief das Jahr gar nicht so schlecht. Mit dem Ukraine-Konflikt, dem Vormarsch des Islamischen Staats, dem heftigen Ölpreisverfall, dem Aufflammen der europäischen Schuldenkrise und dem Auslaufen der Anleihekaufprogramme der **Federal Reserve** gab es jede Menge Ereignisse, die immer wieder die Aktienmärkte in Mitleidenschaft zogen. Auf der anderen Seite stützten das billige Geld der **Europäischen Zentralbank** und der **Bank of Japan**, die niedrigen Rohstoffpreise oder auch der Boom bei Technologie-Aktien die weltweiten Börsen. Und auch die Wirtschaft in der Volksrepublik China hielt sich deutlich wackerer, als so mancher Dauer-Pessimist vorausgesagt hatte. Das waren nur ein paar Highlights 2014. Die Aktienindizes waren in Folge der

vielen externen Faktoren sehr volatil. Allerdings zeigt der Blick: In Summe hat sich der Leitindex **DAX** kaum von der Stelle bewegt. Wir registrierten ein

Mini-Plus bis zum heutigen Tag. Ähnlich sah es auch beim **MDAX** (-1,3%) und **SDAX** (+1,3%) aus. Lediglich beim **TecDAX** steht mit bisher 12,3% ein ordentliches Plus zu Buche. Alles in allem ist das mit Blick auf die vielen Krisenherde eine ordentliche Entwicklung am deutschen Aktienmarkt.

Stock-Picking hätte sich gelohnt!

Eine Detailanalyse zeigt aber: es kam mal wieder auf die Einzelwerte an. So legten im TecDAX beispielsweise 17 Werte zu, 13 aber brachten Verluste. **QSC** büßte zwei Drittel des Börsenwerts ein, die Aktie von **Dialog Semiconductor** konnte dagegen um drei Viertel zulegen. Sehr unterschiedlich lief es auch im DAX. Stand heute liegt die Hälfte der enthaltenen Titel im Minus, genauso viele aber auch im Plus. Der schlechteste Einzelwert war ausgerechnet im Fußball-WM-Jahr (!) der Sportartikelkonzern **Adidas** (-40%). Am besten schnitt dagegen der Anteilschein von **Merck** (+19,5%) ab. Insofern zeigt sich einmal mehr, dass eine solide Einzelwerttaktik, unser vielgepriesenes Stock-Picking, dem reinen Indexinvestment überlegen ist. Wer per **ETF** nur auf den DAX gesetzt hat, hat dieses Jahr nichts verdient. Sein ETF-Anbieter aber schon.

Gute und schlechte Empfehlungen

Doch auch bei uns lief nicht alles glatt. Insgesamt 40 unserer Empfehlungswerte wurden im Laufe des Jahres ausge-

stoppt; die meisten während der großen Marktkorrekturen im August und Oktober. Dabei brachten 24 unserer Engagements Gewinne, 16 schlossen wir mit Verlusten ab. Allerdings fahren wir eine strikte Stopp-Politik. Und das wiederum hat sich bezahlt gemacht. So liegt der maximale Verlust bei einem Einzelwert bei -25% (**LPKF Laser**). Bei den meisten Werten flogen wir aber „nur“ mit Verlusten von nur 5% bis 16% raus. Auf der anderen Seite heißt es: Gewinne laufen lassen. Und das haben wir auch getan. So brachten uns 12 der 26 mit Gewinn ausgestoppten Werte eine Performance von 20% und mehr. Am besten schnitt die Aktie des IT-Dienstleisters **Cancom** an. Dieses Papier hatten wir bereits im Oktober 2012 empfohlen, es brachte bis zum August 2014 einen Gewinn von 150%. Dazu gab es zahlreiche Titel wie **Grammer** (+78%), **Continental** (+69%), **Turbon** (+49%) oder auch **R. Stahl** (+43%), die von der Performance her herausragten.

Wenig Glück bei Anleihen ...

Doch genug der Schulterklopfer. Mit unserem Engagement bei Unternehmensanleihen lief es nicht ganz so gut. Diese Bonds, die wir **ausdrücklich nur sehr spekulativ orientierten Investoren** ans Herz legten, liefen nicht alle gut. Während wir bei **Gamigo** ein gutes Timing bewiesen, waren wir bei **VST** zu früh dran und liegen da derzeit hinten. **Bei beiden Papieren sollten sie dabeibleiben**. Mit der **Singulus**-Anleihe und auch mit **René Lezard** (siehe Empfehlungsliste) lagen wir schlicht daneben. Auch das sollte man sich am Jahresende eingestehen können.

... ein bisschen mehr an der Glaskugel

Immerhin scheinen wir mit unserem Ausblick 2014 ganz gut gelegen zu haben. Ein schwieriges Aktienjahr haben wir prophezeit, aber auch eine Erhöhung des Aktienanteils bei institutionellen Investoren. Beides ist eingetreten. Auf der anderen Seite waren wir überzeugt, dass die Schuldenkrise wieder aufflammt, und auch da haben uns speziell Griechenland und Portugal, aber auch Frankreich nicht enttäuscht. Zudem waren wir von China überzeugt. Auch das machte Sinn. Den Ukraine-Konflikt, aber auch den Boom in Japan hatten wir allerdings nicht auf dem Zettel. Und nun wagen wir uns wieder an die Glaskugel. (td) ◀





Ausblick

2015: Alles ist drin!

Optimismus? Ja, aber ...

☒ Anfang 2014 waren wir vorsichtig optimistisch. Wir behielten Recht. In diesem Jahr sind wir einfach optimistisch. Wir flankieren diese Aussage jedoch mit einem sehr großen „Aber“. Das Problem ist: die Welt driftet weiter auseinander - politisch wie wirtschaftlich. So wie Euroland in der wirtschaftliche Entwicklung inzwischen mindestens zweigeteilt ist, so gibt es gute und schlechte Schwellenländer - wirtschaftlich gesehen. Und die USA bewegen sich derzeit in ihrer ganz eigenen Welt.

Der globale Rahmen

Doch blicken wir erst einmal auf den globalen politischen Rahmen. Der Westen und Russland werden nicht so schnell zueinander finden. Das demonstrieren die Führer auf beiden Seiten. China wird weiter mit verdeckten Karten spielen und wichtiger werden: wirtschaftlich, politisch und militärisch. Die Krisen in Nahost müssen wir auch 2015 im Auge behalten. Einen weiteren Vormarsch der IS halten wir für unwahrscheinlich, aber die jüngsten Tage haben gezeigt, dass der individuelle Terrorismus durch Einzeltäter oder kleine Gruppen 2015 ein Revival erleben könnte. Dazu trägt sicher bei, dass die Einkommens- und Wohlstandsschere gerade in den USA und Europa weiter auseinandergeht und radikale Kräfte auch im „Westen“ stärker werden. **Le Pen, Pegida**, aber auch linksradikale Gruppen in Griechenland sind da vielleicht nur der Anfang.

Kompliziert und gefährlich!

Die Welt wird komplizierter und gefährlicher; und das wirkt sich auf die Börsen aus. Hier haben wir wenige entscheidende Faktoren im Auge: Zum einen sehen wir die USA am Jahresanfang sehr positiv. Der Ölpreiseffekt wird sich in einem starken Q1 niederschlagen. Das könnte - verbunden mit dem dritten Präsidentschaftsjahr, dass an den Märkten in der Regel das beste ist - zu einer neuen Rally in New York führen. Unterstützt wird das durch die Meteorologen, die einen milden Winter voraussagen. Trifft das ein, hat der US-Konsument deutlich mehr Geld zur freien Verfügung. Dann trauen wir den USA ein BIP-Plus von mehr als 4% im Q1 zu. Profiteure einer solchen Entwicklung wären vor allem Auto- und Konsumaktien.

Ein zweiter wichtiger Faktor ist die **Europäische Zentralbank**. Wir rechnen damit, dass die Notenbanker im Laufe der ersten drei Monate mit dem Ankauf von Staatsanleihen und möglicherweise auch Unternehmensanleihen beginnen werden. An eine Welt mit höheren Zinsen ist mit Blick auf die Staatsverschuldung ohnehin nicht zu denken (siehe Graphik). Ob die Maßnahmen helfen, insbesondere

Südeuropa zu stabilisieren, wissen wir nicht. Wir kennen aber die Profiteure an der Börsen: Bankaktien, hoch verschuldete Unternehmen und Exporteure. Und somit kann **Deutschland** 2015 wieder deutlich stärker werden. Denn der Euro wird

schwach bleiben und möglicherweise weiter fallen. Dazu kommt die Entlastung durch den niedrigen Ölpreis. Beides dürfte die Unternehmensgewinne beflügeln. Zudem wird die Immobilienwirtschaft weiter boomen (siehe Seite 3). Niedrige Zinsen sind der Treibstoff für neue Bauten und höhere Preise.

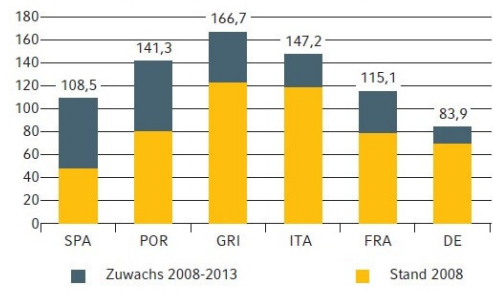
Wir wenden unseren Blick Asien zu. **China** ist die neue Macht am Wirtschaftshimmel. Hier werden die meisten Autos verkauft, die meisten Fast-Food-Meals verzehrt und die meisten Rohstoffe verarbeitet. Die Regierung in Peking profitiert davon, dass sich der Westen und Russland aufreiben. Für beide wird Beijing immer wichtiger. Die Wirtschaft hat aber Schwachstellen: die hohen Immobilienpreise, den großen Schattenfinanzsektor und Überkapazitäten in einigen Industrien. Für diese Bereiche tut die Regierung viel, um einen Kollaps zu verhindern. Wir rechnen damit, dass sie nun größere Programme auflegen wird. Hohe Devisenreserven machen es möglich. In **Japan** wurde **Abe** wiedergewählt. Der Ministerpräsident wird womöglich noch mehr Geld in die darbenende japanische Wirtschaft pumpen und die Notenbank drängen, noch stärker Anleihen aufzukaufen. Der schwache Yen soll dann - so die Hoffnung - die Exportwirtschaft ankurbeln. In diesem Jahr ist das nur teilweise geglückt.

Der Ministerpräsident wird womöglich noch mehr Geld in die darbenende japanische Wirtschaft pumpen und die Notenbank drängen, noch stärker Anleihen aufzukaufen. Der schwache Yen soll dann - so die Hoffnung - die Exportwirtschaft ankurbeln. In diesem Jahr ist das nur teilweise geglückt.

Der große Knall bleibt (hoffentlich) aus

Doch auf eines müssen wir Sie hinweisen. Unser Szenario beinhaltet ein großes „Aber“, wie wir anfangs schrieben. Und dieses „Aber“ bezieht sich explizit auf einen großen Krieg, beispielsweise in Nahost oder in der Ukraine, auf massive Terroranschläge oder den finanziellen Kollaps eines Landes. In diesen Fällen sollte man an den Aktienmärkten auf der Shortseite stehen. (td) ◀

Staatsverschuldung in Europa steigt weiter an



Quelle: OECD, Staatsverschuldung in Relation zum BIP in %

Rohstoffwerte

Rückblick und Kaffeesatzlesen

☒ In der heutigen Ausgabe, der letzten 2014, wollen wir ein wenig reflektieren. Womit hatten wir in den vergangenen 12 Monaten Erfolg? Was können wir aus Misserfolgen lernen und 2015 anders machen?

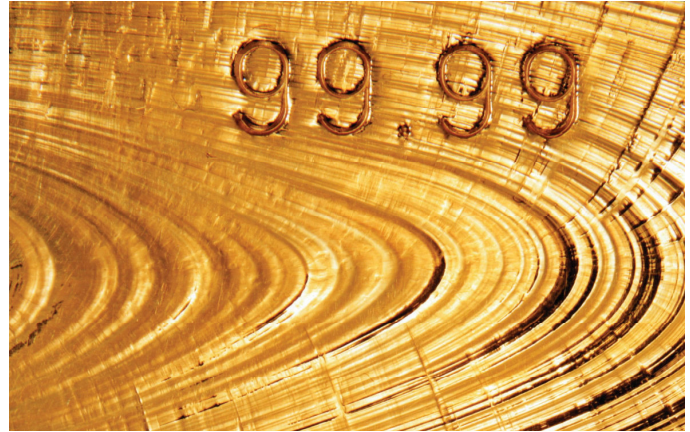
Edelmetalle in 2014 - Gold im Fokus

Ende November 2013 veröffentlichte **Goldman Sachs** seinen Goldpreisforecast für 2014. Die magische Zahl, die bis heute noch in den Köpfen der Investoren herumschwirrt: 1.057 US-Dollar je Unze. Gold stand damals bei gut 1.250 US-Dollar und sollte demnach in den folgenden 12 Monaten um 15% fallen. Anfang November sah es danach aus, als würden die Goldmänner recht bekommen. Gold korrigierte scharf, konnte sich aber um die Marke von 1.145 US-Dollar stabilisieren. Viele Analysten und Anleger gehen aber dennoch davon aus, dass wir schon allein aus rein psychologischer Sicht die ausgegebene Marke sehen werden. Doch seit dem Tiefschlag im November ging es wieder bergauf, so dass wir heute exakt auf Jahresanfangsniveau handeln. Insgesamt verlief das Jahr für Anleger in dem Edelmetall (die letzten drei Monate ausgeklammert) gar nicht so schlecht, wie man vermuten würde. Im Hoch stieg Gold sogar wieder auf fast 1.400 US-Dollar je Unze.

Gold beweist sich

Das gelbe Edelmetall gilt allgemein hin als die Krisenwährung schlechthin und als Absicherung gegenüber Währungsverlusten. Während Gold generell in US-Dollar gehandelt wird, lohnt es sich auch mal auf die Preisfeststellungen in anderen Währungen zu schauen. Und dabei muss man anerkennen, dass Gold seinem Ruf abermals gerecht wird. Blickt man auf den Goldpreis in Rubel, hat sich dieser mittlerweile fast verdoppelt. Russische Investoren, die im Sommer Teile ihres Vermögens in Gold umgeschichtet haben, stehen gut da. Andere haben hingegen fast 50% an Vermögen verloren. Auch auf Eurobasis (+9,2%) und auf Basis des japanischen Yen (+10,5%) konnte Gold zulegen. Gold hat somit Anleger vor Abwertungen geschützt. Sollte

☒ Gold in Rubel



Quelle: Heraeus

die EU im neuen Jahr zudem mit dem Ankauf von Anleihen beginnen, ist davon auszugehen, dass der Druck auf den Euro steigt und Gold auf Eurobasis weiter anziehen dürfte.

Silber und die PGMs

Während bei Gold auf Jahressicht die schwarze Null steht, musste **Silber** Federn lassen. Derzeit notiert die Unze rund 19% niedriger als noch zu Jahresanfang. Auch **Platin** notiert tiefer und büßte im Jahresverlauf rund 11% ein. Lediglich **Palladium** konnte sich absetzen. Das Edelmetall legte auf Jahressicht um 10% zu. Ängste vor Lieferengpässen wirkten sich positiv aus. Rund 40% werden in Russland und etwa 37% in Südafrika gefördert. Im Sommer lösten die Krise auf der Krim sowie die Streiks in Südafrika Panikkäufe aus und trieben den Preis auf bis zu 907 US-Dollar, fast 27% höher als Ende 2013.

Rückblick in zwei Teilen

Unser Schlusssatz in **Ausgabe 57**, unserer letzten Ausgabe 2013, hatte bis Ende August bestand: „Viel günstiger dürfte es nicht mehr werden!“ Doch nach dem Sommer kam der Bruch bei Rohstoffaktien. Zusammen mit dem Goldpreis ging es zunächst hinauf und Hand in Hand ging es auch wieder bergab. Von Krampf war zunächst erst einmal wenig zu spüren. Unsere Empfehlungswerte entwickelten sich teils prächtig. So konnten wir tatsächlich in den ersten Monaten 2014 einige Verdoppler in unseren Reihen vermelden. **Pilot Gold** lag in der Spitze 121,3% im Plus, **Novo Resources** zeitweilen sogar mit 150%. Aber auch bei anderen Werten lief es rund. So lag unsere Empfehlung zu **Deutsche Rohstoff** bis zu 97% im Plus und die Aktie von **Corvus Gold** 86%. Unsere Strategie, gezielt auf kleinere Werte (Explorer und Junior-Produzenten) zu setzen, ist zumindest in der ersten Jahreshälfte größtenteils aufgegangen. Zudem hat es sich bewährt ,auf Stockpicking, also die ge-



Fortsetzung Rohstoffwerte

Rückblick und Kaffeesatzlesen

zielte Auswahl von Einzeltiteln, zu setzen. Unsere Empfehlung **Junior Gold Miners ETF**, in dem kleinere Produzenten gebündelt sind, wurde ausgestoppt. Unsere Empfehlung zu **Timmins Gold**, ein Indexmitglied, konnte hingegen bis zu 54,2% zulegen, ehe wir mit einem Plus von immerhin noch 20% ausgestoppt wurden. Aber nicht alles, was wir in der ersten Jahreshälfte anfassten, wurde auch zu Gold. So mussten wir auch herbe Niederlagen einstecken. Etwa bei **Arian Resources** und bei **Columbus Gold**. Columbus musste eine Ressourcenschätzung nach unten korrigieren und wurde vom Markt abgestraft.

Der September markierte den Wendepunkt

Während es bis Ende August ausgesprochen, wenn auch durchaus überraschend gut lief, sorgten die letzten Monate für herabhängende Mundwinkel. Aufgelaufene Gewinne schmolzen wie Eis in der Sonne. Bestes Beispiel sind die von uns empfohlenen Ölwerte: **ExxonMobil**, **Occidental Petroleum** und **BP**. Alle drei Werte wurden innerhalb einer einzigen Woche ausgestoppt. Zwar konnten wir mit geschicktem Nachziehen der Stoppkurse Verluste vermeiden, doch der schnelle Preisverfall bei Öl machte es unmöglich, größere Gewinne zu realisieren. Auch ein Wiedereinstieg bei **OXY** scheiterte, da tags darauf die **OPEC** sich gegen eine Senkung der Förderquote aussprach und der Ölpreis ins Bodenlose fiel. Mitte Oktober war die Lage an den Märkten, insbesondere bei den Juniorwerten, dermaßen angespannt, dass wir uns nach einer Reise nach Vancouver entschieden, ausnahmsweise eine Tech-Aktie vorzustellen, **Imperus Technologies**. Externe Einflüsse vermatschten uns aber auch dieses Investment - vorerst. Näheres dazu finden Sie auf Seite 8.

Uranpreis als kurzzeitiger Stimmungsmacher

Kurze Hoffnung flammte Anfang November auf, als die Meldung von der Wiederinbetriebnahme zweier Atommeiler in Japan die Runde machte. Der Uranpreis sprang daraufhin auf bis zu 44 US-Dollar je Pfund an. Doch keine sechs Wochen später ist die erste Euphorie verfliegen. Die Uranproduzenten bauen derzeit kontinuierlich ihre Gewinne wieder ab und der Uranpreis gönnt sich eine Verschnaufpause bei 37 US-Dollar. Unsere Empfehlung zu **Uranerz Energy** lag zwischenzeitlich im Plus ehe wir ausgestoppt wurden. Uranwerte gehören 2015 dennoch auf den Anlegerstern.

2015 - mögliche Trends und worauf wir schauen

Der **TSX Venture Index** notiert derzeit auf dem niedrigsten Stand seit Auflegung im Jahr 2001. Ähnlich düster sah es

zuletzt 2008 aus. Doch innerhalb weniger Wochen drehte damals der Markt und wir sahen eine fast zweieinhalbjährige Rallye. Wir gehen jedoch davon aus, dass diesmal eine allzu schnelle Trendwende ausbleiben wird. Hauptschuld daran hat der rapide gefallene Ölpreis und unsere Vermutung, dass sich dieser 2015 nicht nennenswert erholen wird. Rund 30% des **TSX Venture Index** macht der Energiesektor aus. Selbst bei einem Anstieg der Rohstoffpreise wird der Index nicht Schritt halten können. Rohstoffwerte machen derzeit 41% des Index aus.

Kriterien für gezieltes Stockpicking / Sektortrends

In **Ausgabe 57** erläuterten wir Ihnen unsere Auswahlkriterien bei den Rohstoffwerten. Im Laufe des Jahres haben wir diese weiter verfeinert. So haben wir unseren Fokus weiter in Richtung Produktion verschoben und uns von Explorern, die noch ganz am Anfang stehen, weitestgehend ferngehalten. Wir fahren hierdurch weniger Risiko, da uns erste Wirtschaftlichkeitsstudien von Unternehmensseite vorliegen. Wichtiger Punkt für uns sind die möglichen „All-In Sustaining Costs“, also die Gesamtkosten je produzierter Einheit einschließlich Kosten zum Erhalt der Mine. Je niedriger diese sind, umso kürzer die Rückzahlungsdauer der aufgenommenen Kredite und umso schneller kann ein Unternehmen Free Cashflow erzielen. Im Falle eines Goldprojektes muss des Weiteren gewährleistet sein, dass selbst bei einem Worst-Case Szenario mit einem Goldpreis von 1.000 US-Dollar die Mine profitabel arbeiten kann. Deshalb haben wir unter anderem die Aktien von **Red Eagle Mining** und **True Gold** (siehe auch Seite 8) auf unserer aktuellen Empfehlungsliste.

Die Edelmetalle dürften es auch im neuen Jahr schwer haben. Sollte **Mario Draghi** zudem damit beginnen, Anleihen aufzukaufen, dürfte unter anderem die deutsche Exportwirtschaft profitieren. Zu den Gewinnern könnten dann Platin und Palladium zählen, da diese vor allem von der Automobilindustrie nachgefragt werden. Die Autoindustrie dürfte auch bei anderen Rohstoffen eine wichtige Rolle spielen. Insbesondere der Trend zu Elektrofahrzeugen könnte für Bewegung am Markt sorgen. Zünglein an der Waage ist **Tesla** und die geplante Gigafabrik zur Batterieproduktion. Nicht nur bei Graphit, wo wir mit **Focus Graphite** gut positioniert sind, sondern auch bei Cobalt könnte es spannend werden. Weiterhin steuern der Zink- und Nickelmarkt auf Engpässe zu. Wir behalten uns aber weiterhin vor, auch in weniger beliebten Märkten Werte herauszupicken. So gehören **Prairie Mining** (Kohle; Übernahmekandidat) und **Highfield Resources** (Pottasche; extrem niedriger CAPEX) weiter zu unseren Favoriten. (kh) ◀



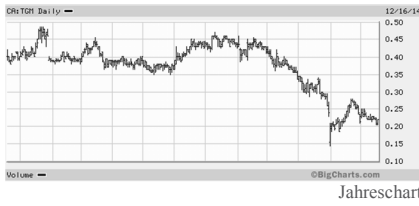
Rohstoffwerte im Überblick

True Gold: Update aus Burkina Faso

☒ Vor zwei Wochen berichteten wir in *Ausgabe 101*, dass Burkina Faso in Miningfragen attraktiver werden möchte. Hierzu soll der Miningcode angepasst werden. Doch das Investmentimage des Landes wurde im Laufe der Woche abermals beschädigt. So kam es bei unserem Empfehlungswert

True Gold Mining zu einem Stillstand der Arbeiten an der Karma-Mine. Grund hierfür sind Unruhen in der lokalen Bevölkerung. Wir sprachen gestern direkt mit dem Unternehmen und konnten erfahren, dass es beim örtlichen Gemeinderat (bestehend aus insgesamt 15 Teilgemeinden) zu Unstimmigkeiten kam. Der bisherige Vorsitzende ist abgetreten und ein potentieller Nachfolger hat dies genutzt, Stimmung gegen den Minenbau zu machen und weitere Forderungen zu stellen. Es sei zwar nicht zu Beschädigungen gekommen, doch Arbeiter wurden eingeschüchtert, so dass man sich entschied, den Betrieb vorerst ruhen zu lassen. Insgesamt soll dies jedoch nicht zu Verzögerungen beim Bau führen, da ab heute die Arbeiten auf Grund der Weihnachtsfeiertage ohnehin unterbrochen werden sollten. Der Bau der Mine sei laut **Alex Holmes**, zuständig für Business Development bei True Gold, zu 39% abgeschlossen. Die Aktie (0,22 CAD; CA89783T1021) zeigte sich nur zwei Tage beeindruckt und ist nun wieder auf das Niveau vor der Meldung zurückgekehrt. **Wir werden nicht müde zu betonen, dass True Gold einer unserer Favoriten für die nächsten 24 Monate ist. Bleiben Sie dabei und nutzen Sie schwache Tage, um ihren Einstandskurs zu senken.** (kh) ◀

True Gold Mining

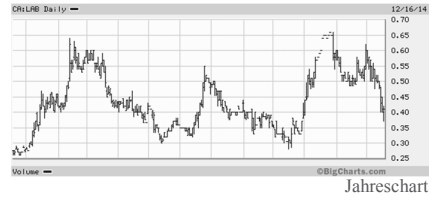


Imperus - Sippenhaft und eigene Fehler

☒ Ausgestoppt. Nüchtern betrachtet war unser Ausflug in den Online-Gaming Sektor wenig erfolgreich, dabei sind alle von uns erwarteten Events (Übernahme & Finanzierung) wie erwartet eingetroffen. Nicht vorhersehbar war jedoch, dass die Aktie von **Imperus Technologies** im Rahmen von Ermittlungen gegen den Branchenriesen **Amaya Gaming** in Sippenhaft genommen werden würde. Die Finanzbehörde Quebecs hat Büroräume des Online-Gamingriesen (Marktbewertung zu dem Zeitpunkt 4,6 Mrd. CAD, heute 3,8 Mrd. CAD) sowie des Brokers **Canaccord** und des Finanzdienstleisters **Manulife** durchsucht. Es soll im Vorfeld der Übernahme der Muttergesellschaft von **PokerStars** und **FullTiltPoker** im Sommer diesen Jahres zu Insiderhandel bei dem Titel gekommen sein. Investoren verkauften blind und schauten erst danach genauer hin.

Dem Kurs von Imperus (0,41 CAD; CA45321F1036) hat es auch nicht geholfen, dass aktuell eine Privatplatzierung durchgeführt werden soll, deren Preis erst noch an Hand des Aktienkurses ermittelt wird. Es ist nicht auszuschließen, dass Investoren zusätzlich Druck auf die Aktie ausübten, um den Platzierungspreis aus deren Sicht attraktiver zu gestalten.

Imperus Technologies

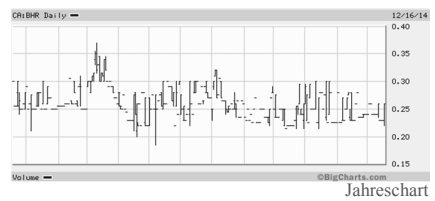


Letzte Woche sind wir noch von einem Platzierungskurs um die Marke von 0,50 CAD ausgegangen, dieser dürfte jetzt wohl deutlich niedriger ausfallen. Wir sind sicher, dass Imperus kein zweites Mal solch eine Klausel bei einer Finanzierung verwenden wird. Aus Marktkreisen konnten wir allerdings erfahren, dass das 40 Mio. US-Dollar Darlehen bereits erfolgreich abgeschlossen werden konnte und der Zeitraum für die Aktienplatzierung wohl bis Anfang Januar verlängert werden sollte. Die mit der Platzierung beauftragte Bank spreche derzeit mit ihren Investoren. **Wir wollen mit einem Wiedereinstieg zunächst abwarten. Die nächsten Tage werden zeigen, ob die Marke von 0,40 CAD ein stabiler Boden ist. Sollte sich dies bewahrheiten, werden wir einen Wiedereinstieg in Erwägung ziehen.** (kh) ◀

Blackheath Resources schließt Teilfinanzierung

☒ Der kanadische Wolframexplorer **Blackheath Resources** (0,26 CAD; CA09238D1069) meldete gestern Abend nach Börsenschluss den erfolgreichen Abschluss einer ersten Tranche der geplanten zwei Mio. CAD Finanzierung. So platzierte man 1,25 Mio. Aktien zu 0,40 CAD bei Investoren. Der Preis der neuen Aktien liegt 53,8% über dem aktuellen Kurs.

Blackheath Resources



Zwar wurden noch nicht alle Aktien bei Anlegern platziert, doch bereits der Abschluss der ersten Tranche ist als Erfolg zu werten. Wir rechnen damit, dass die Finanzierung vollständig gezeichnet wird. Noch hat die Aktie sich nicht bewegt. Das Volumen in dem Titel ist zudem sehr niedrig, so dass bereits geringes Käuferinteresse der Aktie einen Schub geben dürfte. **Sollte die Finanzierung komplett gezeichnet werden, könnte das Papier anspringen. Ein Einstieg ist nur für sehr spekulative Anleger empfehlenswert.** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1197,10	1197,91	0%
Silber (US\$ / Feinunze)	15,82	19,42	-19%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	58,98	110,90	-47%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1896,00	1848,00	3%
Blei (US\$ / Tonne)	1936,00	2238,01	-13%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6275,50	7378,01	-15%
Nickel (US\$ / Tonne)	16098,00	14071,00	14%
Platin (US\$ / Feinunze)	1201,25	1358,90	-12%
Palladium (US\$ / Feinunze)	786,50	712,20	10%
Zink (US\$ / Tonne)	2124,10	2079,00	2%
Zinn (US\$ / Tonne)	20354,00	22489,00	-9%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	406,00	423,00	-4%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	60,00	84,80	-29%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	333,50	375,00	-11%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	179,00	113,46	58%
Kakao (GBP / Tonne)	1925,00	1734,00	11%
Raps (EUR / Tonne)	344,00	367,00	-6%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	148,00	140,00	6%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	635,26	600,50	6%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	14,70	16,50	-11%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,61	19,20	-19%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	218,70	167,10	31%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1033,25	1305,00	-21%

Stand: 17.12.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Mehr Feinstaub und mehr Ozon - in der Gesamtbilanz können Elektroautos den Menschen mehr schaden als nutzen. Dies gelte vor allem beim Betrieb mit Strom aus Kohle, haben Forscher errechnet. Aus welcher Energiequelle beziehen Sie ihren Strom? Mehr unter:
<http://tinyurl.com/im-103-link01>
- Der Rubel ist kaum zu halten, die Rendite russischer Staatsanleihen ist auf dem Niveau von Ruanda. Der Ölpreis gibt dem von den USA und Westeuropa sanktionierten Land den Rest. Doch Ulrich Heyden findet, dass die Lage nicht aussichtslos sei. Mehr unter:
<http://tinyurl.com/im-103-link02>
- In Deutschland macht das Verfassungsgericht seit Jahren Politik. Ob der Grund in fehlerhaften Gesetzen oder in klagefreudigen Gegnern (oder beidem) zu suchen ist, wissen wir nicht. Fakt ist: Auch das Erbschaftssteuergesetz verstößt gegen die Verfassung. Mehr unter:
<http://tinyurl.com/im-103-link03>

Anzeige



So legen Sie Ihr Geld zu Weihnachten gut an

Eine Finanzfrau auf Mörderjagd

Die arbeitslose deutsche Finanzmanagerin Lissie ermittelt mit dem italienischen Commissario Pavarotti in Frankfurt und Südtirol. Ein packendes Verwirrspiel um Identitäten. **Spannung pur.**

„Intensiv, spannend, raffiniert“

Elisabeth Florin: nach der Karriere in der Finanzbranche als Krimiautorin erfolgreich.

www.elisabethflorin.de



Jetzt im Buchhandel und als eBook



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Die Korrektur der vergangenen Woche löste bei unseren Empfehlungen einige Nachkauflimits aus. So konnten wir bei unserem Dividendenwert **Munich Re** einsteigen. Bei **2G Energy** ging unser zweites Limit auf, der gemittelte Einstandskurs liegt nun bei 19,59 Euro. Bei der Anleihe von **René Lezard** wollen wir dagegen die Reißleine ziehen. Der Kurs ist unter 50% abgerutscht. Bitte verkaufen. In der vergangenen Woche wurde keiner unserer Werte ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
WCM	DE000A1X3X33	10.12.2014	-	1,42 €	1,42 €	0,0%		1,15 € Nachkauf bei €1,36
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	10.12.2014	13,98 €	17,96 €	28,5%		14,50 € Halten
2G Energy	DE000A0HL8N9	10.12.2014	-	19,59 €	17,78 €	-9,2%		16,00 € spek. Kaufen
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	10.12.2014	28,83 €	34,19 €	18,6%		29,00 € Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	10.12.2014	33,90 €	55,30 €	63,1%		47,00 € Halten
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	-	23,85 €	21,72 €	-8,9%		19,00 € Kaufen
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	40,50 €	47,14 €	16,4%		34,50 € Kaufen bis €46,50
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	-	12,45 €	12,30 €	-1,2%		10,20 € Nachkauf bei €12
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	03.12.2014	70,00 €	77,13 €	10,2%		68,00 € Kaufen bis €77
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	01.10.2014	86,00%	66,36%	-22,8%		- spekulativ Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	03.12.2014	3,43 €	6,75 €	96,8%		5,30 € Kaufen bis €6,90
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	8,89 €	86,4%		7,30 € Kaufen bis €9,70
Viscom	DE0007846867	26.11.2014	-	12,10 €	11,25 €	-7,0%		10,50 € Nachkauf bei €11,95
Daimler	DE0007100000	26.11.2014	-	Limit beachten	66,98 €	-		55,00 € Kaufen bis €64
Munich Re	DE0008430026	26.11.2014	-	161,00 €	159,40 €	-1,0%		144,00 € Kaufen
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	26.11.2014	71,26 €	68,60 €	-3,7%		65,00 € Kaufen
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	27.08.2014	1,52 €	2,32 €	52,6%		1,90 € Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	03.09.2014	3,55 €	4,60 €	29,6%		3,60 € Halten
Lanxess	DE0005470405	19.11.2014	-	38,41 €	37,25 €	-3,0%		35,00 € Nachkauf bei €38
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	19.11.2014	24,00 €	31,73 €	32,2%		24,00 € Halten
Südzucker	DE0007297004	12.11.2014	-	11,75 €	11,77 €	0,2%		10,10 € Nachkauf bei €11,40
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	12.11.2014	12,18 €	13,89 €	14,1%		11,80 € Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	12.11.2014	10,97 €	10,13 €	-7,7%		8,00 € spekulativ Kaufen
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	12.11.2014	13,85 €	22,52 €	62,6%		17,50 € Kaufen bis €22
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	29.10.2014	13,20 €	11,69 €	-11,4%		10,20 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	29.10.2014	13,72 €	25,69 €	87,2%		19,00 € Kaufen bis €25
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	29.10.2014	7,22 €	7,11 €	-1,5%		6,00 € Kaufen
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	29.10.2014	21,50 €	20,52 €	-4,6%		17,50 € Kaufen
Klöckner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	-	8,86 €	8,68 €	-2,0%		7,65 € Nachkauf bei 8,66
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	-	23,61 €	26,59 €	12,6%		20,00 € Kaufen
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	-	62,92%	72,50%	15,2%		- spekulativ Kaufen!
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	18,50 €	-2,6%		15,00 € Nachkauf bei €18,50
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	27.08.2014	12,75 €	14,50 €	13,7%		12,75 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	23.07.2014	23,79 €	35,35 €	48,6%		29,00 € Halten
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,85 €	14,7%		18,50 € Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Es gleicht einer Portfoliobereinigung. Der Jahresschlussverkauf geht munter weiter. Eine Trendumkehr ist noch nicht zu erkennen. Einzig positiv, die Tax-Loss Season in Nordamerika ist in weniger als zwei Wochen vorbei. Wir sind diese Woche bei vier Werten ausgestoppt worden. Ein Update zu **Imperus Technologies** finden Sie auf Seite 8. Ebenso waren wir gezwungen bei **Lake Shore Gold** und **Prairie Mining** auszusteigen. Beide Werten bleiben auf der Watchlist. Prairie ist zudem ein klarer Übernahmekandidat. Außerdem hat es **Cameco** erwischt. Die Verschnaufpause beim Uranpreisanstieg sorgte für Kursverluste.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
AuRico Gold	CA05155C1059	10.12.2014	-	\$ 3,98	\$ 3,59	-9,8%	3,35 \$	Kaufen \$4,01/3,95
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	03.12.2014	\$ 0,22	\$ 0,26	20,9%	0,20 \$	Kaufen \$0,23/0,20
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	12.11.2014	\$ 0,26	\$ 0,24	-6,5%	0,18 \$	Kaufen \$0,28/0,26/0,23
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	29.10.2014	\$ 0,51	\$ 0,40	-20,8%	0,30 \$	Kaufen \$0,52/0,49
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	29.10.2014	\$ 0,57	\$ 0,54	-5,3%	0,38 \$	Kaufen \$0,59/0,55
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	20.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,24	-27,3%	0,22 \$	Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	20.08.2014	\$ 9,52	\$ 10,28	8,0%	8,50 \$	Halten
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	-	\$ 0,28	\$ 0,22	-21,4%		Kaufen



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**